



Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / ÖDP / BAYERNPARTEI

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Christian Ude
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 05.02.2014

Antrag

U5/U3-Verbindungsspange für den Münchner Westen: Laim – Pasing – Blutenburg (P&R-Parkplatz A8) – Untermenzing – Moosach

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die verkehrliche Erschließung im Münchner Westen durch eine Verbindungsspange zwischen der U5 (Laimer Platz) und der U3 (Moosach) zu verbessern. Hierbei ist auch ein P&R-Parkplatz mit U-Bahn-Anbindung an der Autobahn A8 vorzusehen. Eine Verlängerungsoption der U5 oder U3 nach Westen (Freiham) ist offenzuhalten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei Bund und Land für Förderbedingungen einzusetzen, die Zuschüsse für dieses U-Bahn-Bauvorhaben ermöglichen. Insbesondere sollen bei der Standardisierten Bewertung Verbesserungen in der Netzwirkung stärker gewichtet und von Bund und Land mehr Fördermittel für den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zur Verfügung gestellt werden.

Begründung

Eine gut geplante U-Bahn-Linie sollte gleichzeitig neue Gebiete erschließen und die Netzwirkung im MVV-Netz verbessern. Die von der Fraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER/ÖDP/BAYERNPARTEI mit nachfolgendem Plan vorgeschlagene Verbindungsspange mit den Haltestellen Laimer Platz, Gotthardstraße, Silberdistelstraße, Avenariusstraße, Pasing, Meyerbeerstraße, Blutenburg (P&R-Parkplatz A8), Untermenzing, Waldhornstraße, Moosach erfüllt diese Voraussetzungen. Sie hat zudem eine positive betriebliche Wirkung im U-Bahn-Netz und entlastet das Münchner Straßennetz. Sie hat eine deutlich bessere Erschließungswirkung im südlichen Pasing als die aktuell beim Baureferat in Prüfung befindliche U5-Verlängerung. Im Unterschied zu CSU und GRÜNEN schlägt die Fraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER/ÖDP/BAYERNPARTEI einen konkreten Streckenverlauf einer U5/U3-Verbindungsspange vor und fordert von Bund und Land eine Förderpolitik, die die Finanzierbarkeit des U-Bahn-Baus in München sichert:

a) Erschließungswirkung der U5/U3-Verbindungsspange

Bestehende und potenzielle Wohn- und Gewerbegebiete, die bisher im Umkreis von 500 Metern über keine attraktive MVV-Anbindung verfügen, werden mit der U-Bahn neu erschlossen, ebenso die Schulstandorte im südlichen Pasing und das kulturelle Zentrum Schloss Blutenburg. Die Naherholungsgebiete im Nord-/Süd-Grünzug an der Würm und im Ost-/West-Grünzug zwischen Schloss Blutenburg und Schloss Nymphenburg werden auch für Münchner aus dem Stadtzentrum gut erreichbar.

b) Netzwirkung der U5/U3-Verbindungsspange

Die Netzwirkung im MVV wird entscheidend verbessert. Vom bedeutsamen Knotenpunkt Pasinger Bahnhof (Fernverkehr, Regionalverkehr, S-Bahn-Verkehr, Busse, Tram) aus ist der Münchner Norden über Moosach nach einmaligem Umsteigen in 5 - 10 Minuten mit der U-Bahn erreichbar und umgekehrt. Neue Umsteigemöglichkeiten ergeben sich auch an der S2 in Untermenzing und der S1 in Moosach.

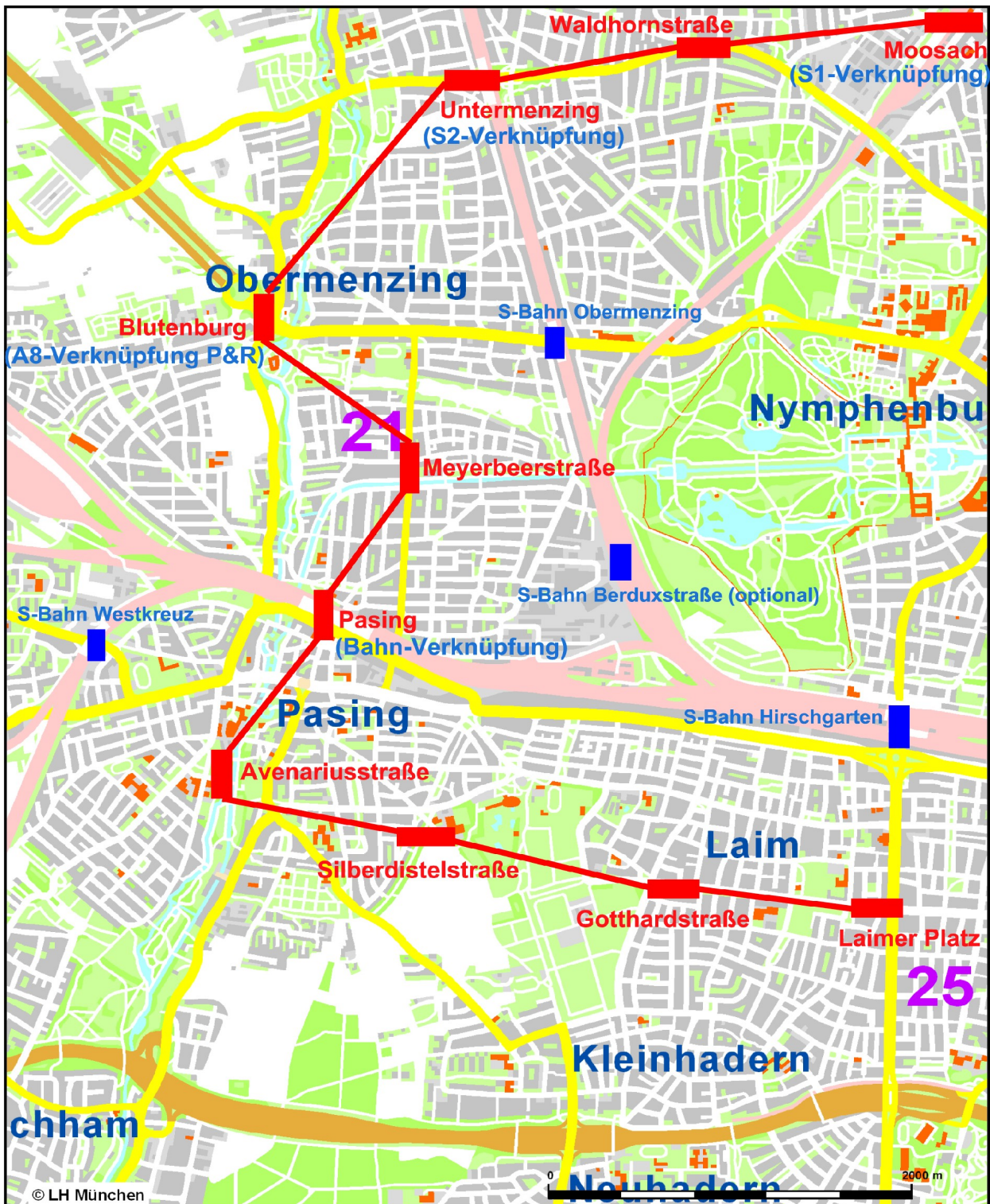
c) Betriebliche Wirkung der U5/U3-Verbindungsspange

Die Verbindungsspange bietet erhebliche betriebliche Vorteile für das U-Bahn-Netz. Die U3-Stammstrecke wird entlastet, da Fahrgäste in Richtung Westen in Pasing umsteigen können, statt am Münchner Marienplatz. Die U5 wird in der Innenstadt entlastet, da insbesondere Oktoberfestbesucher nicht mehr im Stadtzentrum umsteigen müssen, sondern dies in Pasing oder Moosach tun können. Bei Betriebsstörungen oder Fahrzeugüberführungen steht eine zusätzliche Trasse für Betriebsfahrten zur Verfügung.

Fraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / ÖDP / BAYERNPARTEI

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München

Telefon: 089 / 233 – 207 98 • Fax: 089 / 233 – 207 70 • E-Mail: fraktion-buergerliche-mitte@muenchen.de



Datum: 11.7.2013

Bearbeiter: bearbeitet von

**Fraktion Bürgerliche Mitte -
FREIE WÄHLER/ÖDP/BAYERNPARTEI**



Landeshauptstadt
München

Dokument erstellt
für Maßstab 1: 31481
Zur Maßentnahme nur bedingt
geeignet



Fraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / ÖDP / BAYERNPARTEI

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München

Telefon: 089 / 233 – 207 98 • Fax: 089 / 233 – 207 70 • E-Mail: fraktion-buergerliche-mitte@muenchen.de

d) Entlastung des Münchner Straßennetzes durch die U5/U3-Verbindungsspange

Autofahrer aus dem Umland im Münchner Westen können an einem P&R-Parkplatz am Ende der Autobahn A8 auf die U-Bahn umsteigen und in 10 – 15 Minuten die Altstadt, das OEZ oder Schwabing erreichen. Es wird dadurch attraktiver mit der U-Bahn in die Innenstadt zu fahren als mit dem Auto.

e) Vorteile der U5/U3-Verbindungsspange gegenüber der Amtslösung zur U5-Verlängerung

Derzeit wird vom Baureferat eine Trasse für die U5-Verlängerung geprüft, die auf der Strecke „Pasing Bahnhof“ bis „Am Knie“ zu einem unnötigen Parallelverkehr mit der bestehenden Tram 19 führt. Es besteht auf diesem Abschnitt kein Bedarf an einem zusätzlichen Schienenverkehrsmittel. Diese Trasse wurde ursprünglich ausgesucht, um Synergieeffekte mit dem gleichzeitigen Bau der Nordumgehung Pasing (NUP) zu erzielen.¹ Diese sind nach Fertigstellung der NUP nicht mehr erreichbar.

Die Fraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER/ÖDP/BAYERNPARTEI favorisiert daher, wie bereits am 16.07.2013 im Bauausschuss vorgetragen,² statt der Amtslösung eine Trasse mit Erschließungswirkung für das südliche Pasing. Die vorgeschlagene Haltestelle „Silberdistelstraße“ ermöglicht es, auf der angrenzenden landwirtschaftlichen Fläche ein attraktiv erschlossenes Wohngebiet zur Linderung der Wohnungsnot zu schaffen und bindet das Max-Planck-Gymnasium an die U-Bahn an. Mit der Haltestelle „Avenariusstraße“ wird das südliche Pasing, einschließlich der Hochschule³ mit über 4.000 Studierenden, dem Karls-Gymnasium, Bertholt-Brecht-Gymnasium und Krankenhaus durch die U-Bahn erschlossen.

Eine künftige Verlängerung der U5 oder U3 Richtung Freiham ist abweigend von den Haltestellen Pasing oder Avenariusstraße möglich.

f) Konkreter Streckenverlauf der U5/U3-Verbindungsspange statt nebulöser Forderungen

Eine U5/U3-Verbindungsspange wird bereits seit Jahren von der CSU gefordert,⁴ seit neuestem auch von den GRÜNEN.⁵ Beide Parteien haben jedoch bisher keinen konkreten Streckenverlauf vorgeschlagen. Dies macht nun die Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER/ÖDP/BAYERNPARTEI.

g) Finanzierbarkeit durch verbesserte Förderung des ÖPNV-Ausbaus durch Bund und Land

Die im Landtag und Bundestag allein- bzw. mitregierende CSU hat bisher keine erkennbaren Anstrengungen unternommen, um die Finanzierbarkeit der von der CSU in München geforderten U5/U3-Verbindungsspange zu ermöglichen. Die Fördermittel für den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs, geregelt im Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG),⁶ werden seit Jahren nicht erhöht und das bundesweite Verfahren der Standardisierten Bewertung wird nicht dahingehend verändert, dass auch eine verbesserte Netzwerke durch Neu- und Ausbau von Strecken ausreichend positiv gewichtet wird.⁷ Der von der CSU gestellte bayerische Ministerpräsident hat im April 2013 im Bundesrat beantragt, dass die Fördermittel des Bundes bis zum Jahr 2040 nominell auf dem Stand von 1997 verbleiben, als ob in einem Zeitraum von 43 Jahren keine Inflation stattfände.⁸ Die Bundesregierung mit einem CSU-Verkehrsminister hat sogar diese Minimallösung im Juni 2013 abgelehnt.⁹ Der Oberbürgermeister wird daher aufgefordert, im Namen der Landeshauptstadt München auf eine deutliche Verbesserung der Förderpolitik von Bund und Land zum ÖPNV-Ausbau hinzuwirken.

Initiative: Johann Altmann (FW), Tobias Ruff (ÖDP)

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Otto Bertermann (FW), Richard Progl (BP), Ursula Sabathil (FW)

1 Facharbeit vom 23.12.2010, Vor- und Nachteile der Erweiterung des MVV-Netzes durch den U-Bahnanschluss Pasings, von Katharina Gutstein, Seiten 8, 15, 25:

http://www.buergerservice-muenchen.de/doku/verkehr/FA_Gutstein_2010_U5_Pasing.pdf

2 StR-Antrags-Nummer: 08-14 / A 04481 vom 16.07.2013, unter:

http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/ris_antrag_dokumente.jsp?risid=3041727

3 http://www.hm.edu/allgemein/hochschule_muenchen/umfeld_standort/campi/pasing.de.html

4 tz vom 11.12.2010, Blick in die Zukunft: Das sind die U-Bahn-Pläne, von Barbara Wimmer, unter:

<http://www.tz-online.de/aktuelles/muenchen/u-bahnplaene-fuer-zukunft-tz-1042981.html>

5 StR-Antrags-Nummer: 08-14 / A 04449 vom 12.07.2013, unter:

http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/ris_antrag_dokumente.jsp?risid=3032053

6 <http://www.gesetze-im-internet.de/gvfg>

7 Diskutiert im Symposium 30 Jahre Standardisierte Bewertung am 03./04.11.2009:

<http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/2233075.pdf>

8 Bundesratsdrucksache 312/13 vom 24.04.2013:

http://www.bundesrat.de/cln_340/SharedDocs/Drucksachen/2013/0301-400/312-13_templateld=raw.property=publicationFile.pdf/312-13.pdf

9 Bundestagsdrucksache 17/3970 vom 12.06.2013, Seite 9:

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/139/1713970.pdf>